

Salesianum

St.-Wolfgangs-Platz 11
81669 München
Tel.: +49 (0) 89 / 48 008-0
Fax: +49 (0) 89 / 48 008-200
info@salesianum.de
www.salesianum.de

München, im Advent 2020

Ehemaligentreffen 2021 als „Online-Gottesdienst“ am 6. Januar

Liebe Ehemalige,
liebe Freunde des Salesianums,

ein besonderes und für alle herausforderndes Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu.

Gemäß einer lieb gewonnenen Tradition melden wir uns zu dieser Zeit bei Ihnen, um ganz herzlich zum Ehemaligentreffen am 06. Januar einzuladen. Doch dieses Jahr ist alles ein wenig anders. Viele haben es schon geahnt, mit einigen waren wir bereits im persönlichen Gespräch: das Treffen im herkömmlichen Sinn kann und darf aufgrund der geltenden Bestimmungen zum Infektionsschutz nicht stattfinden.

Das Ehemaligenfest lebt ja von der Begegnung, den gemeinsam gepflegten und ausgetauschten Erinnerungen, der Rückschau auf viele Erfahrungsjahre, den persönlichen Einblicken in die Geschichte ... All das ist leider momentan nicht möglich. So haben wir schweren Herzens entschieden, im Sinne der Rücksichtnahme auf eine persönliche Begegnung zu verzichten. Um aber die Erinnerung, die Beziehung, trotz allen Einschränkungen aufrecht zu erhalten, wollen wir mit diesem Gruß aus dem Sales Begegnung und Beziehung auf einem anderen Weg ermöglichen.

Vieles hat sich getan im Jahr 2020. Keiner von uns hat aber mit diesen sich permanent verändernden Situationen gerechnet. Der erste Lockdown traf das Salesianum besonders in wirtschaftlicher Hinsicht. Von heute auf morgen waren keine Berufsschüler*innen mehr im Haus, Gäste durften nicht mehr aufgenommen werden, Konferenzen und Seminare fanden nicht statt. Unsere Küche konnte keine externen Kindertagesstätten mehr beliefern, die Versorgung im Haus war auf die Dauerbewohner*innen und Mitbrüder reduziert.

Und keiner der aufgelegten Rettungsschirme konnte vom Salesianum in Anspruch genommen werden. Sämtliche Versuche, auch auf Landes- und Bundesebene Unterstützung zu bekommen, waren bis auf wenige Ausnahmen nicht erfolgreich.

Kurz vor den Pfingstferien waren wir froh, dass die erlassenen Lockerungen auch wieder einen Aufschwung im Haus mit sich brachten und allmählich ein Alltag einkehrte – wenn auch anders als früher. Endlich waren auch Begegnungen untereinander bei Sport und Spiel möglich, Freunde und Bekannte konnten eingeladen werden, es war wieder Leben im Sales – natürlich alles unter anderen Bedingungen.

Und dann das!

In der Nacht zum 16. Oktober 2020 brach im 3. Obergeschoss im Gebäude an der Sieboldstraße ein Brand aus – die Ursache ist noch nicht geklärt. Wie durch ein Wunder wurde niemand verletzt, aber der Schaden ist enorm. Alle Bewohner*innen wurden von den Rettungskräften evakuiert, bis auf 45 konnten am Morgen alle wieder in ihre Zimmer zurückkehren.

Für die besonders betroffenen Jugendlichen konnten wir inzwischen hausintern andere Lösungen finden, aber dennoch: die Regulierung und Behebung der Schäden werden sich wohl über einen längeren Zeitraum erstrecken, da fast drei Etagen unbewohnbar sind.

Prägender ist aber das Erlebte bei Mitarbeitenden und Jugendlichen. Wir bemühen uns, entstandene Ängste aufzuarbeiten, Verunsicherung ernst zu nehmen und nach Lösungen zu suchen, damit alle sorgenfrei und zufrieden in die Zukunft gehen können.

Der Gebäudeteil über dem Freizeitbereich wird generalsaniert und entsprechend den sich neu stellenden Anforderungen in der Pädagogik umgebaut. Momentan sind wir intensiv in der Planung – und natürlich auch auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.

Und jetzt?

Eigentlich erwartet, aber doch überraschend waren die neuesten Ankündigungen der Staatsregierung, die den Betrieb im Sales wieder in Teilen lahmlegten. Keine Unterbringung von Blockschüler*innen, keine Gäste, Einschränkungen in allen Bereichen.

Mit Sorge, aber nicht ohne Hoffnung schauen wir daher nach vorn ins Jahr 2021. Es wird – wie immer in den 100 Jahren der Geschichte des Salesianums – gelingen, auch diese Krise zu bewältigen. Mit Mut, Zuversicht, Engagement und im Wissen um Ihre Unterstützung werden wir Wege finden, die Zukunft des Salesianums, besonders aber seiner Bewohner*innen zu gestalten. Darüber hätten wir uns gerne bei der Begegnung und dem persönlichen Kennenlernen mit Ihnen ausgetauscht.

Vielleicht geht's uns dabei auch so ähnlich wie Maria. Sie hatte ein tiefgreifendes Erlebnis, dass sie nicht für sich behalten konnte, sondern sie machte sich auf zu ihrer Base Elisabeth. Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib (Lk 1,39-41).

Dies kennen viele von uns auch: Tief ergriffene Erlebnisse können wir nicht für uns behalten. Wir müssen jemandem davon erzählen. Und wir können diese Erlebnisse sicher auch nicht jedem erzählen, dazu benötigen wir vertraute Personen: Freunde, Partner*innen, die uns verstehen, die sich einfühlen, die mitfühlen können, die zuhören, die wertfrei sind, die uns die Hände reichen und uns in die Arme nehmen! Mit der digitalen Kommunikation wollen wir uns da nicht zufriedengeben. Auch die heiligen drei Könige wollten diesem neugeborenen Kind persönlich begegnen, damit sie anderen von diesem Ereignis berichten können.

Doch auf einmal ist heute alles ganz anders ...

Das Ehemaligentreffen startet immer mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Sporthalle.

Der Tradition folgend laden wir am 06. Januar 2021 um 11:00 Uhr deshalb ein, zusammen mit uns „online“ einen Gottesdienst zu feiern. Die Zugangsdaten stehen einen Tag vor dem Dreikönigstag auf unserer Homepage unter www.salesianum.de/ehemaligentreffen bereit. Diese Form hat sich im vergangenen Jahr bei vielen Treffen und Konferenzen bewährt, sodass wir dieses Medium auch als Möglichkeit der „digitalen Begegnung“ nutzen wollen. Zusätzlich wird dort eine Grußbotschaft aus dem Sales in Form eines kurzen Videos zu sehen sein.

Im Gottesdienst wollen wir all unsere Anliegen mit ins Gebet nehmen. Ganz besonders denken wir dabei an die beiden Mitbrüder, Erzieher und Wegbegleiter P. Martin Haunolder und P. Georg Kopic, die im November dieses Jahres in Ens Dorf verstorben sind und an die einige von Ihnen die unterschiedlichsten Erinnerungen im Herzen tragen.

Wir wünschen Ihnen allen, dass das Geschenk der Weihnacht uns ermutigt, in diesen „anderen Zeiten“ hoffnungsvoll in ein neues, hoffentlich gesundes neue Jahr 2021 zu starten, in dem bald wieder auch persönliche Begegnungen möglich sind!

Herzliche Grüße aus dem Salesianum



Stefan Bauer
Gesamtleiter



P. Rainer Reitmaier SDB
Direktor der Salesianer Don Boscós